



## AUSSTELLUNG IN BERLIN

# Sick! Kranksein im Comic

Einen ungewohnten Blickwinkel auf Kranksein und Leid gibt es bis Anfang März 2018 im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité. Während in der Fachwelt meist mit wissenschaftlichem Vokabular gesprochen wird, zeigt die Sonderausstellung „SICK! Kranksein im Comic“ anschaulich, kritisch und gelegentlich humorvoll die vielfältigen Erfahrungen von Diagnosen, Therapie, Behinderung und Pflege.

Die soeben eröffnete Ausstellung wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „PathoGraphics“ der Freien Universität Berlin (gefördert von der Einstein Stiftung) erarbeitet und will ausloten, welches Potenzial Comics bieten, um anders, anschaulicher, näher am Erleben und Empfinden über Krankheit, Kranksein und Gesundwerden zu sprechen, zu schreiben und zu zeichnen. Gezeigt werden ausgewählte Einsendungen eines internationalen Comic-Wettbewerbs, darunter beispielsweise aktuelle Arbeiten von der Gesundheitspflegerin und Autorin MK Czerwiec („Taking Turn: Stories from HIV/AIDS Care Unit 371“) aus Chicago sowie von Ian Williams („The Bad Doctor“), Arzt und Autor aus Brighton.

Infos: [www.fsgs.fu-berlin.de/pathographics](http://www.fsgs.fu-berlin.de/pathographics),  
[www.bmm-charite.de](http://www.bmm-charite.de)